

Aus: GSK: Kunstführer durch die Schweiz. Bern.
Band 1, 2005 / Band 2, 2006 / Band 3: 2006 / Band 4, voraussichtlich 2010
www.gsk.ch/

Schweizerischer Kunstführer: erhältlich

Bestellung: <http://gsk.ch/de/le-schuetzenhaus-bale.html>

Feuerschützenhaus

Erb. 1561–64, urspr. ein breiter, frei stehender Walmdachbau, dessen EG gegen S geöffnet war. Rest. 1915f., 1962. Frühe Renaissanceportale, eine Folge von grossen Kreuzstockfenstern im zweischiffigen Hauptsaal des 1. OG. Im Inneren fantasiereiche Grisailen 1562 verm. von Matthaeus Han; die *ausgezeichnete Serie von ca. 40 Standes- und Schützenmeisterscheiben* hauptsächlich 1564–80 von Hansjörg Rieher und Ludwig Ringler, Nachzügler um 1600.

